

Zu literarischen Ankündigungen
 [356.] empfehle ich nachstehende bei mir
 erscheinende Zeitschriften:
**Allgemeine land- und forstwissenschaftliche
 Zeitung.** (Auflage 1300, wöchentlich 1
 Nummer.) Zeile 2 Ngr.
**Germania. Vierteljahresschrift für deutsche
 Alterthumskunde.** (Auflage 400, viertel-
 jährlich 1 Hest.) Zeile 2 Ngr.
Oesterr. militärische Zeitschrift. (Auflage
 5000, monatlich 2 Hest.) Zeile 2 Ngr.
**Oesterr. Wochenschrift für Wissenschaft,
 Kunst und öffentliches Leben.** (Auflage
 9000, wöchentlich 1 Hest.) Zeile 4 Ngr.
**Vierteljahresschrift des Central-Vereines
 deutscher Zahnärzte.** (Auflage 400, vier-
 teljährlich 1 Hest.) Zeile 2 Ngr.
Zeitschrift für die oesterr. Gymnasien.
 (Auflage 500, monatlich 1 Hest.) Zeile
 4 Ngr.
 Ich stelle die Inserate in Jahresrechnung.
 Beilagen berechne ich billigt.
 Wien. **Carl Gerold's Sohn,**
 Verlagsbuchhandlung.

[357.] **Inserate**
 in der
Schlesischen Zeitung,
 welche von den in Breslau erscheinenden grö-
 ßeren Blättern die höchste Auflage und weiter-
 ste Verbreitung hat, finden für Schlessien,
 Posen und das Königreich Polen die wirk-
 samste Veröffentlichung.
 Die Schlessische Zeitung, eine der größ-
 ten Zeitungen Preußens, erscheint wöchentlich
 zweifmal.
 Die Insertionsgebühren für die fünfthei-
 lige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum
 betragen 1½ Sgr. für die dreitheilige Zeile
 unmittelbar unter den Redactionsspalten 3 Sgr.
 Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[358.] **Den Herren Verlegern**
 von pädagogischen Werken und katholischer
 Theologie
 empfehlen wir zur Ankündigung ihres Verla-
 ges die in unserem Verlage erscheinende, bei
 dem Lehrerstande und der kathol. Geist-
 lichkeit sehr verbreitete Quartalschrift
Der Schulfreund
 herausgegeben von Pfr. J. H. Schmid
 u. Neg. u. Schulrath Dr. E. Kellner.
 Insertionspreis pro durchlaufende Zeile
 2 Sgr. Beilagegebühren (Auflage 1500) 2 Sgr.
 Trier. **Fr. Vink'sche Buchhandlung**
 Verlags-Conto.

[359.] **Zu Inseraten**
 empfehle ich die Umschläge von:
Neuberger's Gartenmagazin.
 (Auflage 4000.)
Littrow's Wunder des Himmels.
 (Continuation bis jetzt 1500.)
 und berechne die durchlaufende Petitzeile mit
 3 Ngr. Ich bin auch bereit zu hangiren. Bei-
 lagen berechne ich pro 1000 mit 2 Sgr.
 Stuttgart. **Gustav Weisse.**

[360.] **Den Herren Verlegern** empfehlen
 sich als besonders wirksam für Inserate
 aller Art:
Der Telegraph. Grosses politisches Tage-
 und Unterhaltungsblatt. 5gesp. Petitzeile
 1 Ngr.
Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Non-
 pareillezeile 5 Ngr.
Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp.
 Nonpareillezeile 5 Ngr.
Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung.
 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.
 Inserate für vorstehende Zeitschriften
 können an A. H. Payne in Leipzig,
 Dresden, Wien, Berlin und Altona,
 an die Herren Haasenstein & Vogler
 in Hamburg und Wien, Jaeger'sche
 Buchhandlung und Daube & Co. in
 Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig,
 sowie an alle Buchhandlungen gesandt wer-
 den. Beilagen werden 60,000 gegen eine
 Gebühr von 30 Sgr. verbreitet.

[361.] **Das in meinem Verlage** erschei-
 nende
Braunschweiger Tageblatt,
 die am meisten in Stadt und Herzogthum
 Braunschweig verbreitete Zeitung, em-
 pfehle ich den Herren Verlegern angele-
 gentlichst zur Ankündigung ihrer Verlags-
 artikel.
 Insertionspreis für die 4gespaltene
 Petitzeile oder deren Raum 1 Ngr. mit
 25 % Rabatt. Betrag stelle ich in Jahres-
 rechnung, erbitte für die Redaction zur
 Recension geeignete Werke, und lege 2500
 Beilagen mit meiner Firma nach vorheriger
 Verständigung gratis bei.
Friedrich Wagner in Braunschweig.

[362.] **Zu Inseraten**
 empfehlen wir die im Verlage von J. P.
 Bachem hier täglich erscheinende
 politische Zeitung
(5300.) Kölnische Blätter (5300.)
 mit
Feuilleton und Belletristischer Beilage.
 Diese neue Zeitung hat in vier Jahren die
 Auflage von
5300 Exemplaren
 (laut Stempelquittung)
 erreicht, welche im ganzen westlichen Deutsch-
 land nur noch von der 'Köln. Zeitung' und
 dem 'Frankf. Journal' übertroffen wird.
 Den Bücher-Anzeigen ist ein bestimm-
 ter Platz gewidmet. — Der für die Auflage sehr
 billige Insertionspreis beträgt nur 1½ Sgr
 pro Zeile — wie bei allen andern Blättern,
 die kaum die Hälfte dieser Abonnentenzahl
 haben.
 Die Unterzeichneten stellen Inserate für die
 'Köln. Blätter' mit 25 % Rabatt in Jah-
 resrechnung.
 Köln, Januar 1866.
J. S. W. Boisserée.

**Die Expedition der deutschen
 Kunstzeitung**
„Die Dioskuren“
 beehrt sich den Buch- und Kunsthandlungen
 hiermit anzuzeigen, dass das Journal vom
 neuen Jahrgang ab in reicherer Aus-
 stattung und grösserem Format er-
 scheinen wird (ohne Preiserhöhung). Die
 erste Nummer des neuen Jahrgangs wird,
 in vielen Tausenden von Exemplaren ge-
 druckt, zugleich als Probenummer aus-
 gegeben und eignet sich deshalb vorzüg-
 lich zu Anzeigen kunstwissenschaft-
 lichen Inhalts, deren Einsendung — direct
 oder durch die Nicolaische Verlagsbuch-
 handlung — spätestens bis zum 3. Januar
 erbeten wird. Preis für die Petitzeile 3 Sgr.
 Berlin, den 15. December 1865.
Die Expedition der Dioskuren.
 (Victoriastrasse 16.)

Gleichzeitig empfehlen wir zur Benu-
 tzung von Inseraten und Beilagen die
 mit vielem Beifall aufgenommenen

Monatsblätter
zur Förderung des Zeichenun-
terrichts an Schulen.

Herausgegeben von
Hugo Troschel.
 Der Preis für die dreigespaltene Petit-
 zeile oder deren Raum ist 2½ Sgr. Die Ge-
 bühren für literar. Beilagen (500 Expl.) be-
 tragen 2 Sgr.

Ferner zu wirksamen Anzeigen natur-
 wissenschaftlicher Werke:
Das Archiv für Naturgeschichte
 und
**Die Berliner Entomologische Zeit-
 schrift.**
 à Zeile 2½ Sgr. Beilagegeb. 2 Sgr.
Nicolaische Verlagsbuchhandlung
 in Berlin.

Kölnische Zeitung.
 [364.] Auflage 17,000.
 Insertions-Gebühren pro Petitzeile oder
 Raum 2½ Sgr; sog. Reclamen pro Zeile
 7½ Sgr.
 Die Kölnische Zeitung findet, vermöge
 ihrer Richtung und journalistischen Be-
 deutung, weit über die Grenzen Preußens
 und des engeren Deutschlands hinaus in
 gebildeten Classen einen umfassenden Leser-
 kreis und bietet somit, namentlich für
 literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames
 Organ.
 Die Unterzeichnete widmet der Be-
 sorgung von Inseraten in die Kölnische
 Zeitung eine ganz besondere Aufmerksam-
 keit und stellt die Beträge denjenigen Hand-
 lungen, welche offenes Conto bei ihr haben,
 in Jahresrechnung.
W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg.
 in Köln.